

## Grenzen setzen in der Jugendhilfe

### Vertiefungsseminar gemäß PräVO

Im Heimaltag ist eine wichtige Kernkompetenz das Setzen von Grenzen. Diese Kompetenz lässt uns oftmals Ohnmachtsempfindungen erleben, denn Grenzsetzungen entscheiden oft über Erfolg oder Scheitern erzieherischen Handelns im Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen.

Von Bedeutung ist, Grenzsetzung sowohl als persönliche Kompetenz der Kolleginnen und Kollegen im Dienst zu entwickeln und darin die teambezogenen, familiären und institutionellen Stützsysteme professionell einzubeziehen.

An einem praxisorientierten Model betrachten wir verschiedene Aspekte von Grenzsetzungsprozessen. Wir diskutieren die Notwendigkeit von Grenzsetzung und gehen auch auf die individuellen, persönlichen Grenzsetzungsmuster ein. Ziel ist ein gelassener, bewusster und damit professioneller Umgang mit Prozessen der Grenzsetzung im Heimaltag.

#### Nummer

21823-005

#### Datum

28.04.2023

#### Zeit

09:30 - 17:00 Uhr

#### Ort

Diözesan-Caritasverband für  
das Erzbistum Köln e. V.  
Georgstraße 7  
50676 Köln

#### Zielgruppen

Mitarbeitende der ambulanten und stationären Hilfen  
zur Erziehung

#### Referent/in

**Roger Krämer**  
Diplom-Sozialpädagoge  
Systemischer Coach

#### Teilnehmende (max.)

16

#### Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

100.00 €

#### Normaler Preis für Externe

120.00 €

#### Bildungspunkte (ECTS)

0.60

#### Hinweis

Die Veranstaltung ist gemäß der Präventionsordnung  
als Vertiefungsschulung anerkannt.

#### Ansprechpartner/in

Dominik Duballa

#### Verpflegung

Getränke und Mittagessen

#### Unterrichtsstunden

8